

Stammtafel B u s l (175)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> <u>in</u>	<u>oo am</u> <u>mit</u>	<u>+ am</u> <u>in</u>
2800	? Hans, Bauer zu Dürnkonreuth, gen. 1516			
1400	? Hans, Bauer zu Dürnkonreuth, gen. 1541			
700	Simon, Bauer zu Dürnkonreuth, gen. 1586			um 1608
350	Hans, Bauer zu Dürnkonreuth, gen. 1608/20 Magdalena, ooII um 1629 Bauer Michael, + 22.5.1651			um 1629 Dürnkonr.
175	Katharina	<u>um 1619</u> Dürnkonreuth	<u>8.11.1653</u> Scharnagl	<u>7.11.1691</u> Schönthan

B u s l (175)

- 1516 Geistliche Sachen Nr. 6045, inliegend Kaufbrief-Abschrift:
 Als Besitzer eines der 4 an das Stift Waldsassen ver-
 kauften Höfe in Dürnkonreuth erscheint Hans(2800 ?)
 Pusell, dessen jährliche Zins-, Gilt- und Scharwerkspflicht
 wie folgt beschrieben wird:
 1 Car Korn
 1 Car Habern
 12 Groschen Gült
 2 " für einen Weihnachtswecken
 4 halbe Tag ackern
 1 Tag düngen
 2 Tage mehren
 2 " heuen
 4 " schneiden
 2 Führen Heu einfahren
 4 Fuder Getreide einfahren.
- 15.2.1541 Standbuch Nr. 138, Bl. 246 f. = Kaufbrief-Abschrift:
 Kaspar, Sebastian und Georg die Beydler verkaufen dem
 Stift Waldsassen ihr Dorf Thürnconreut samt dem Sitz
 und 7 dazugehörigen Mannschaften, darunter Hans(1400 ?)
 Pusell, der mit Michel Gleßner zusammen einen Hof hat.
- 1586 Amt Tirschenreuth, R 209 = Türkensteuer:
 Pusel(700)Simon in Dürnkonreuth; Vermögen = 366 fl
 Steuer = 1 fl 14 kr.
- 28.8.1593 Lehenbuch Nr. 72 (Stift Waldsassen), fol. 60:
 ist zu Lehen verliehen worden
 dem Simon(700)Busl zu Dürnkonreuth
 der halbe Teil an 6 Tagwerk Wismat und 3 Morgen Feld
 am Glanzfeld, wie er, Busl, das von Peter Leiß käuflich
 erworben.
 Hans(350)Busl hat dies Lehen von seinem Vater ererbt,
 ist ihm den 3.4.1608 verliehen worden.
- 26.5.1612 Hauptstaatsarchiv, Waldsassener Lehenbuch von 1612, Bl. 61:
 ist zu Lehen verliehen worden
 dem Hans(350)Busl zu Dürnkonreuth
 der halbe Teil an 6 Acker Wismat und 3 Morgen Feld,
 dessen übrigen Teil noch Hans Leiß zu Erkersreuth zu
 Lehen hat, wie soch alles er von seinem Vater Simon(700)
 Busl ererbt und bereits 1608 empfangen.
 Taxiirt auf 55 fl; Lehengeld = 4 fl.
- 23.5.1615 Lehenbuch Nr. 73 (Stift Waldsassen), fol. 61:
 ist zu Lehen verliehen worden
 dem Hans(350)Busl zu Dürnkonreuth
 der halbe Teil an 6 Tagwerk Wismat und 3 Tagwerk Feld
 am Glanzfeld -den andern Teil hat Georg Leiß zu Erkers-
 reuth zu Lehen-, inmaßen er, Busl, solch alles von seinem
 Vater Simon(700)Busl ererbt, auch bereits anno 1612 in
 Lehen empfangen. Schätzwert = 55 fl; davon 3 fl genommen.
- 1620 Musterungen Nr. 419n = Fähnlein Bärnau:
 Hans(350)Busl von Dürnkonreuth erscheint als Musketier.

- 1629 Amt Tirschenreuth, R 222 = Steuerrechnung
Unter den Zugängen im Gericht Liebenstein erscheinen:
die Kinder aus 1.Ehe des Hans(350)Pusel zu Dürnkönreuth;
die Steuer aus dem vormundschaftlichen Vermögen: 1 fl 14 kr
- 13.8.1629 Lehenbuch Nr.100 (Stift Waldsassen), fol. 100:
ist zu Lehen verliehen worden
dem Michl(350')Bauer zu Dürnkönreuth
der halbe Teil an 6 Tagwerk Wismat und 3 Morgen Feld
am Glengfeld, so er mit des Hans(350)Busls Wittib er-
heiratet, welche 2 Kindlein, beide Katharina geheißen.
Schätzwert 55 fl, daraus 3 Fälle, nämlich 1 Erb-, 1 Ver-
kaufs- und 1 Fürstenfall = 16 fl 30 kr.
- 22.5.1651 Sterbebuch der Pf. Stein:
Magdalena(351)Bauer, Ehefrau des Michael Bauer zu
Dürnkönreuth, ca 50 Jahre alt.
- 8.11.1653 Traubungsbuch der Pf. Beidl:
Braut: Busl(175)Katharina, ehel. Tochter des +Hans(350)
Busl von Dürnkönreuth;
Bräutigam: Scharnagl(174)Jakob, ehel. Sohn des +Hans(348)
Scharnagl von Schönthan;
Zeugen: Leonhard Wirt, Schönthan.....
- 7.3.1669 Briefprotokolle des Richteramts Liebenstein:
Bauer(350')Michael verkauft den 40 Jahre innegehabten
halben Hof zu Dürnkönreuth seinem Sohn Sebastian Bauer.
- 7.11.1691 Sterbebuch der Pf. Beidl:
Katharina(175)Scharnagl von Schönthan, 72 Jahre alt.

D i e n e r (431)

Dienhans, Thiener, Dener, Dünner.

Der Name ist entweder eine Berufsbezeichnung, vielleicht handelt es sich aber auch um eine bauerliche Seitenlinie des fränkischen Edelgeschlechts der v.Thein bzw. des zu Anfang des 16. Jhdts. häufig genannten, angesehenen Egerer Adelsgeschlechts der v.Thein auf Kinsberg. In Themenreuth sind die Diener seit 1560 nachweisbar.

Der älteste sicher nachweisbare Vorfahre dieses Stammes ist Jakob(1724)D., dem von 1578 bis 1591 laufend Kinder in Themenreuth geboren wurden. Seine Witwe Margarethe heiratet 1605 Valentin(1724') Loer auf der Jülichmühl. Sein Sohn Hans(862) übergibt seinen Hof in Themenreuth 1638 seinem gleichnamigen Sohn(431a), er selbst macht sich in Mitterteich als Gastwirt ansässig.

Seine Tochter Ursula(431) heiratet 1646 Sebastian(430)Hecht von Dobrigau, der im gleichen Jahr einen Hof in Kleinsterz erwirbt und sich dort ansässig macht.

Stammtafel D i e n e r (431)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1724	Jakob, Bauer in Themenreuth Margarethe, ooII/1605 Loer Valentin auf der Jülichmühl		vor 1578	vor 1605
862	Hans Barbara	<u>27.9.1582</u> Themenreuth	<u>6.11.1605</u> Bauer	<u>18.9.1657</u> Mitterteich
431	Ursula	<u>21.10.1609</u> um 1622 Themenreuth	<u>12.11.1646</u> Hecht	<u>24.12.1690</u> Kleinstertz.

D i e n e r (431)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Themenreuth (im Gericht Mitterteich):
Dienhans Hans; Veit und Hans, seine Brüder.
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuer-Rechnung; fol.87:
Paul(3448 ?)Diener in Themenreuth; Vermögen = 145 fl
Schulden = 46 "
Rest 100 fl(sic !)
Steuer = 50 kr.
- 27.9.1582 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Johann(862), Sohn der Eheleute Jakob und Margarethe
Diener in Themenreuth.
- 1583 Musterungen Nr.32u = Amt Waldsassen, Bl.19:
Diener(1724)Jakob von Themenreuth hat einen Hof;
hat Ruck, Krebs, Kragen, Hauben u. Hellebarde.
- 1588 Musterungen Nr.44u = Amt Waldsassen:
Diener(1724)Jakob von Themenreuth.
- 15.2.1605 Traubuch der Pf. Leonberg:
Braut: Dener(1725)Margarethe, Witwe des Jakob(1724)
Dener von Themenreuth;
Bräutigam: Loer(1724')Valentin auf der Jülichmühl;
- 6.11.1605 Bräutigam: Diener(862)Hans, Sohn des +Jakob(1724)Diener
zu Themenreuth
Braut: Bauer(863)Barbara, Tochter des Philipp B. zu
Großensterz. *das 12!*
- ~~21.10.1609 Taufbuch der Pf. Leonberg:
Ursula(431), Tochter der Eheleute Hans und Barbara Dener
von Themenreuth.~~
- 1610 Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol.44:
Diener(862)Hans in Themenreuth versteuert ein Vermögen
von 394 fl.
- 1614 Musterungen Nr. 411h = Fännlein Waldsassen:
Dinner(862)Hans von Themenreuth erscheint als Schütze
in der 3. Rotte.
- 1630 Amt Waldsassen Nr. 281b = Steueranlag, fol. 506:
Dünner(862)Hans in Themenreuth(Gericht Mitterteich);
1 ganzer Hof, nach Waldsassen giltbar;
reiner Hofwert = 600 fl; Gesamtvermögen = 1,034 fl.
- 1631/35 Amt Waldsassen Nr.1364 = Zins-u.Giltrückstände, S.75:
Hans(862)Thiener in Themenreuth ist rückständig für
1634 mit 3 fl 56,5 kr.
Randvermerk: "anno 1638 verrechnet"
- 12.8.1638 Amt Waldsassen, R 50 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Hans(862)Thiener, Bürger zu Mitterteich, kauft von des
+Sebastian Siller zu Großensterz Gläubigern 3 Teiche
um 165 fl.
- ^xvgl. den Schlußsatz zum Auszug vom 25.8.1638 !

- 25.8.1638 Amt Waldsassen, R 50 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Hans(862)Thiennner zu Themenreuth verkauft seinen Hof
an seinen Sohn Hans(431a)Th.
Kaufpreis = 550 fl
Fahrrnis = 85 "
Rest = 465 fl; daraus Kaufrecht = 46 fl 30 kr.
"Der Vater hat sich zu Mitterteich eingekauft".
- 10.9.1640 Stadtarcniv Mitterteich, Ratsprotokolle:
ist Hansen(862)Diener das Bürgerrecht auferlegt worden,
so er in einem Monat abführen soll,nämlich 38 fl.
- 28.4.1641 Dem Hans(862)Diener ist beiner Strafe von 10 Reichsttalern
geboden worden, sein Vieh ein Monat lang im Stall zu
halten,damit es nicht die anderen Bürger durch Umher-
ziehen an der Feld- und Waldarbeit behindere.
- 29.10.1646 A.G.Waldsassen,Bd.571 = Briefprotokolle des Oberamts
Waldsassen, fol.48 = Heiratsbrief:
Braut: Diener(431)Ursula,Tochter des Bürgers Hans D.
zu Mitterteich;
Bräutigam:Höcht(430)Sebastian,Sohn des Hans Höcht des
Eltern zu Dobrigau;
Die Frau heiratet beim Mann ein.
Sollte der Mann ohne Leibserben vor der Frau sterben,
so soll die Witwe mit 25 fl abgefunden werden,im übrigen
aber soll der Hof an den Vater des Mannes bzw. dessen
Verwandte zurückfallen. Nach einem Jahr Ehe aber soll
die Frau gleichberechtigte Besitzerin werden, gleichviel,
ob Kinder kommen oder nicht.
- 12.11.1646 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Braut: Ursula(431),Tochter des Hans Diener zu Mitterteich;
Bräutigam: Sebastian(430),Sohn des Hans Hecht zu Dobrigau.
- 2.1.1649 Sterbebuch der Pf. Mitterteich:
Diener(863')Margarethe,Ehefrau des Hans (862)D.,Bürgers
und Gastgebs zu Mitterteich, ca 76 Jahre alt.
- 21.4.1651 Lehenbuch Nr.74(Stift Waldsassen),Seite 355:
ist zu Lehen verliehen worden
dem Hans(862)Diener zu Mitterteich
4 Tagwerk Wismat in der Öd Pittelsgrund gelegen, sonst
Ringelsholzerin genannt,so hievor Hans Lang zu Mitterteich
gehabt und anno 1629 ebenfalls empfangen,Nach dessen Ab-
sterben sind solche auf seine Erben,sodann auf ihn,Diener,
kaufweise gekommen mit Zugehörung,Recht u.Gerechtigkeit.
Schätzwert 20 fl. 1 Erb- und 1 Kauffall = 4 fl.
- 1654 Amt Waldsassen, R 61 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Abraham Schneider u.Seb.Hofrichter haben bei Hans(862)
Diener zu Mitterteich einander mit Fäusten geschlagen.
Hans(862)Diener zu Mitterteich hat des Endres Müllner
Witwe allda mit einem Zaunstecken über den Kopf und blutig
geschlagen; Strafe = 1 fl 30 kr.
- 18.9.1657 Sterbebuch der Pf. Mitterteich,Band I,Seite 24:
Diener(862)Hans,Bürger und Gastgeber zu Mitterteich,ca 80 Jhr.
- 3.11.1657 Amt Waldsassen, R 63 = Gerichtsrechnung Mitterteich:
Diener(863')Margarethe,Witwe des Hans(862)D. zu Mitter-
teich,verkauft 3 erblich angefallene Teiche an ihren
Sohn Hans(431a)D. zu Themenreuth um 40 fl.
- 24.12.1690 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Ursula(431),Ehefrau des Sebastian(430)Hecht von
Kleinstertz, 68 Jahre.

D i e t z

Dietz ist ein bereits im 16. Jahrhundert im Stiftland Waldsassen häufig vorkommender Familienname; in Konnersreuth (bei Waldsassen) wird bereits 1518 ein Dietz Sigl als Bauer genannt.

In Groppenheim erscheinen die Dietz seit 1567 als Bauern. Daß sie im Waldsassener Mannbuch von 1560 (Standbuch 154) in Groppenheim nicht vorkommen, dürfte damit zu erklären sein, daß der vor 1567 verstorbene Wolf (3488 ?) D. nicht mehr, und der 1567/88 genannte Veit (1744 ?) D. noch nicht wehrpflichtig war.

Der älteste einwandfrei nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Georg (872) Dietz, wird 1610 bis 1635 als Bauer in Groppenheim erwähnt. Nach seinem Tod übernimmt ~~übernimmt~~ 1640 der jüngste der 3 gleichnamigen Brüder, Hans (436) D. der jüngere, den Hof, stirbt aber bereits in jungen Jahren 1644, Für sein erst wenige Jahre altes Söhnlein Wolf (218) D. übernimmt dessen Großvater mütterlicherseits, Hans (874) Striezl von Pleußen, Hof und Erziehung, nachdem sich die Mutter des Kindes, Katnarina (437) D. bereits im Febr. 1645 wieder verheiratet hatte mit Lorenz (436') Grassoldt zu Konnersreuth. Noch vor erreichter Volljährigkeit heiratet Wolf (218) D. im Jahre 1661, stirbt aber bereits 1682, erst 40 Jahre alt. Seine Witwe (Barbara (219) D. kauft sich 1687 ein Anwesen in Konnersreuth, übergibt es 1699 ihrem Sohn Ägid (109a) D. und stirbt dort 1711. Ihre 1677 in Groppenheim geborene Tochter Anna Margarethe (109) D. heiratet 1698 auf die Neumühle und stirbt dort 1733.

Stammtafel D i e t z (109)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
3488	? Wolf, Bauer in Groppenheim			vor 1567
1744	? Veit, Bauer in Groppenheim, gen. 1567/88			
872	Georg, Bauer in Groppenheim, gen. 1610/35			um 1640
436	Hans der jünger, Bauer in Groppenheim 1642 Katharina		<u>Striezl</u>	<u>1644</u> Groppenheim
218	Wolf, Bauer Barbara	<u>ca 1642</u> Groppenheim	<u>22.9.1661</u> Käs	<u>5.6.1682</u> Groppenheim
109	Anna Margarethe	<u>29.1.1677</u> Groppenheim	<u>29.4.1698</u> Ulrich	<u>8.12.1733</u> Neumühle

- 1567 Amt Waldsassen Nr.5 = Türkensteuer:
fol.144':
Vormundschaft über Wolf(3488 ?)Dietzen Erben (der Wohn-
sitz ist nicht angegeben,vermutlich aber Groppenheim);
Vermögen = 67 fl.
fol.134':
Veit(1744 ?) Dietz zu Groppenheim, Gericht Waldsassen);
Vermögen = 254 fl
Schulden = 149 "
steuerpflichtig: 105 fl
Steuer = 52,5 kr.
- 1572 Musterungen Nr. 22w = Wehrschau im Pfliegant Waldsassen:
Veit(1744 ?) von Groppenheim.
- 1583 Musterungen Nr. 32u = Musterung im Amt Waldsassen, Bl.7:
Veit(1744 ?) Diez in Groppenheim, 1 Hof: Ruck, Krebs,
Kragen, Hauben, Federspieß.
- 1588 Musterungen Nr. 44u = Musterregister des Amts Walds.:
Veit(1744 ?) Dietz von Groppenheim.
- 1600/2 Musterungen Nr.411a = Fähnlein Waldsassen:
Peter Dietz von Groppenheim erscheint in der 1. Rotte.
- 1610 Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol. 16:
Georg(872)Dietz in Groppenheim versteuert 138 fl Vermögen.
- 1612 Musterungen Nr.411g = Fähnlein Waldsassen:
Georg(872)Dietz von Groppenheim erscheint als Hellebardier
in der 1. Rotte.
- 1614 Musterungen Nr.411h = Fähnlein Waldsassen:
Georg(872)Dietz von Groppenheim erscheint als Helle-
bardier in der 1. Rotte.
- 1630 Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag, fol. 81:
Georg(872)Diez in Groppenheim; 1 ganzer Hof:
reiner Hofwert = 400 fl
Gesamtvermögen = 559 fl
Steuer = 4 fl 11,5 kr.
- 1631/35 Amt Waldsassen Nr.13o4 = Güter- u.Grundbeschreibung
des Kastenamts Waldsassen, hier:"Verderbte Untertanen,
ödliegende Höfe und Güter und andere Ausstände an Geld
und Getreide", Seite 30:
Georg(872)Dietz in Groppenheim; der Rückstand für 1632/4
ist mit 8 fl 18 kr angegeben; "nachgelassen, da er die
Jahre her keinen Ertrag hatte"
- 23.11.1640 A.G.Waldsassen, Bd.568 = Briefprotokolle des Gerichts
Waldsassen, fol. 125 = Kaufbrief:
Hans(436a)Dietz der elter, Bürger u.Schneider zu Walds.,
Hans(436a)Dietz der mitter zu Groppenheim,
Nikolaus Eckstein zu Pechtersreuth an Stelle seiner
Ehefrau Anna(436a),
Thomas Heinl zu Neundorf im Namen seiner Ehefrau Magd.(436a)
Thomas Lang der jünger zu Groppenheim an Stelle seiner
Ehefrau Anna(436a)
als nachgelassene Kinder und Erben des Georg(872)Diez
zu Groppenheim verkaufen den von ihrem Vater u. Schwie-
gervater erblich angefallenen Hof zu Groppenheim, neben
Mathes Sommers Gütl gelegen, samt Feld u.Wismat, wie solches
alles verraint u.versteint, wie auch die nachstehend be-
schriebene Fahrnis, nämlich

1 Paar Ochsen =	50 fl
1 Kuh =	15 "
1 Geiß =	1 " 30 kr
2 zweijährige Rinder	14 "
3 Schweine =	10 "
1 halbes Char Weiz =	4 " 30 "
14 Char Korn =	70 "
18 " Haber =	36 "
1 " Gerste =	5 "
10 Clafter Heu =	15 "
4 Fuhren Grummet =	8 "
8 Klafter Holz =	8 "
6 Char Rüben =	12 "
2 Wagen mit aller Zugehör =	30 "
1 Pflug und 2 Eggen =	5 "
2 Gesundbeete =	10 "
2 Schock Setzlinge =	2 "
aller vorhandene Hausrat =	10 "

zu ihrem Bruder und Schwager Hans(436)Diez dem jüngern zu Groppenheim als Miterben, alles zusammen um 575 fl rheinisch, auf folgende Fristen zu zahlen:

nächstfolgende Lichtmeß 1641	100 fl
auf Walburgi hernach	50 "
Jakobi darauf	50 "
Martini des gleichen Jahres	50 "
Lichtmeß 1642	100 "
Walburgi darauf	100 "
und dann Jakobi selben Jahres	
die letzte Frist als	125 " .

Kauf- und Spruchkeut und Sigelzeugen sind:
Lorenz Eckhardt, Bürgermeister zu Konnersreuth,
Gilg Sommer zu Groppenheim.

Randbemerkung: die Fahrnis trifft zusammen 306 fl,
von dem Kaufschilling per 575 fl abgezogen verbleibt
noch zu verkaufrechten 269 fl, trifft hievon das
Erbkaufrecht 13 fl 27 kr.

30.4.1642 A.G.Waldsassen, Bd. 508 = Briefprotokolle des Gerichts
Waldsassen, fol. 85 = Heiratsbrief:
Bräutigam: Diez(436)Hans der jünger, Sohn des +Georg D.
zu Groppenheim;
Braut: Strüzl(437)Katharina, Tochter des Hans Strüzl
zu Pleußen;
Zeugen auf Seiten des Bräutigams: sein Bruder Hans D.
zu Waldsassen und Gilg
Sommer zu Groppenheim;
" " " der Braut: Lorenz Söch der elter zu
Konnersreuth, Erhard Döberl, Michael Haberkorn, Pleußen.

20.3.1645 A.G.Waldsassen, Bd. 576 = Briefprotokolle des Obergerichts
Waldsassen, fol. 6/7 = Kaufbrief über 440 fl:
Die Erben des +Hans(436)Dietz des jüngern zu Groppen-
heim, nämlich die Witwe Katharina(437), wiederverehelicht
mit Lorenz(436')Graßold zu Konnersreuth, und sein zwei-
jähriges Söhnlein Wolf(218), vertreten durch Hans Ditz,
Bäck zu Groppenheim, verkaufen den nachgelassenen Hof
des Verstorbenen zu Groppenheim dem Vater der Witwe,
Hans(874)Strizl zu Pleußen, um 440 fl. Außerdem soll
der Käufer sein Enkelkind Wolf(218) unentgeltlich in
Kost behalten und ihm das Vorkaufsrecht auf den Hof
einräumen.

- 20.2.1699 Briefprotokolle des Richteramts Konnersreuth:
Kauf um ein Haus und Grundstück:
Barbara(219), Witwe des Wolf(218) Dietz, zu Konnersreuth
verkauft unter Beistand des Hans Eckstein zu Groppen-
heim ihr eine Zeit lang innegehabtes und genutztes Haus,
zwischen Bärthl Leupold und Thomas Burger ihren Häusern
gelegen, samt Garten, Stadel, Stallung und Hofreut, Hausrat
und Fahrnis, Äcker, Teiche, Wiesen usw. ihrem Sohn
Agid Wolf(109a) Diez um 900 fl unter Vorbehalt des Aus-
trags.
- 19.2.1711 Sterbebuch der Pf. Konnersreuth:
Barbara(219) Dietz zu Konnersreuth, 72 Jahre alt.
- 8.12.1733 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
Anna Margarethe(109) Ulrich zu Neumühl, 55 Jahre alt.

Nachtrag:

- 18.3.1662 Amt Waldsassen, R 146 = Gerichtsrechnung, fol. 16':
Hans(874) Strizel zu Groppenheim verkauft seinen Hof
um 440 fl (davon 105 fl für die Fahrnis) seinem
Enkel Wolf(218) Diez zu Groppenheim.

D ö r f l e r (249)

Namensdeutung: a) = Dorfbewohner im Gegensatz zu "Bürger", oder
b) "aus Dörfl", einem häufigen Ortsnamen in Altbaiern.

NB! Für die Erstellung dieser Ahnentafel stehen erst für die Zeit nach 1668 Matrikeleinträge zur Verfügung, weil die Kirchenbücher der lutherisch-kalvinischen Pfarrei Bernstein verschollen sind und die Bücher der Filiale Bernstein der kath. Pfarrei Windischeschenbach erst 1668 beginnen. Für die Zeit vor 1668 steht somit nur Archivmaterial zur Verfügung!

Der älteste namentlich bekannte Vorfahre dieses Stamms ist Conrad(7968)Dörfler, gestorben 1559/60 als Bauer in Lehen. Den Hof übernahm laut Erbquittung vom 6.12.1568 sein jüngster Sohn Simon(3984a), der aber wegen Abgabenstreitigkeiten mit der Grundherrschaft den Hof bereits 1569/70 aufgeben mußte, ihn 1573 an Hans Senft, den Schwiegersohn von Heinz(1872)Punzmann verkaufte und auf den Maierhof zu Escheldorf umsiedelte (vgl. die einschlägigen Feststellungen in den Auszügen vom Sept. 1573 und 9.12.1573 zur Stammtafel Punzmann(117)).

Stefan(3984)D. hat sich nach der bereits erwähnten Erbquittung vom 6.12.1568 in Bernstein ansässig gemacht, wo er noch 1583 als Hofbesitzer und Untertan der Hofmark Trautenberg erscheint.

Veit(1992)D. hat offenbar vor 1595 den Hof seines Vaters übernommen, aber dann um 1627 den einen der beiden Höfe in Ödwalpersreuth erworben.

Hans(996)D. erscheint 1639/64 als Hofbesitzer in Ödwalpersreuth.

Georg(498)D. scheint 1651 den anderen Hof in Ödwalpersreuth, auf dem bis dahin die Lang saßen, erworben zu haben (vgl. den Auszug vom 25.7.1651), während der elterliche Hof vor 1663 auf einen Hans Brunner überging.

Barbara(249)D. heiratet 1679 zu Hans(248)Zimmer nach Nottersdorf und stirbt dort 1720.

Den elterlichen Hof in Ödwalpersreuth übernimmt ihr Bruder Martin(249a)D.; 1734 geht dieser Hof durch Einheirat auf Georg Greil über.

Stammtafel D ö r f l e r (249)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
7968	Conrad, Bauer in Lehen			ca 1560
3984	Stefan/ <u>Bauer in</u> Bernstein, gen.1568/83			
1992	Veit, Bauer in Bernstein, ab 1626/28 in Ödwalpersreuth			
996	Hans, Bauer in Ödwalpersreuth, gen. 1639/64			<u>28.4.1683</u> Ödwalpersreuth
498	Georg, Bauer in Ödwalpersreuth		1652/58	<u>26.8.1692</u> Ödwalpersreuth
	Margarethe			<u>16.11.1673</u> Ödwalpersreuth
249	Barbara	<u>ca 1658</u> Ödwalpersreuth	<u>23.1.1679</u> Zimmerer	<u>10.2.1720</u> Nottersdorf

- 6.12.1568 Bayreuth Nr.884, Prod.17 = Erbschafts-quittung
(Fotokopie u. Übertragung in Druckschrift siehe die
nachfolgenden Seiten!):
Es ergibt sich folgender Familienzusammenhang:
Dörfler(7968)Conrad, + 1560, saß auf einem Hof zu Lehen,
grunduntertänig dem Paul v.Streitberg; seine Kinder:
Hans, wohnhaft auf dem Forsthof, der Stadt Weiden gehörig;
" zu Schwandt;
Erhard auf dem Schwanhof, der Stadt Weiden gehörig;
Niklas zu Wildenreuth;
Stefan(3984) zu Bernstein^x;
Anna, Witwe des Ulrich Grünbauer zu Neuenreuth;
Elisabeth, Ehefrau des Hans Ortung zu Röthenbach;
Simon, der Hoferbe.
- ^xda sein Name nicht unter den 13 Hofbesitzern in Bernstein
erscheint, ist anzunehmen, daß er dort in einem abhängigen
Arbeitsverhältnis (als Knecht oder Handwerker) stand!
1583 siehe am Schluß dieser Seite!
1595 Bayreuth Nr.50, ad 294 = Auszug aus der Steuerbeschrei-
bung des Landgerichts Waldeck:
Bernstein: Veit(1992)Dörfler = 50 kr.
- 1610/11 Gemeindearchiv Neuhaus/WN, A 60 = Verzeichnisse der
Abgabepflichtigen (Hackengeld, Richtgeld, Kuhsteuer, Ge-
treideabgaben) von 1584 bis 1611:
erst 1610/11 erscheint erstmals Veit(1992)Dörfler in
Bernstein.
- 1616 Amt Tirschenreuth Nr.1133 = Steuerbeschreibung:
A)Ödwalpersreuth(Gericht Falkenberg): nur 2 Höfe:
1)Lang Rupprecht, ein halber Hof = 426 fl; Steuer 2 fl 8 kr
42 fl Schulden bei Veit(1992)Dörfler
zu Bernstein;
2)Lang Hans, ein halber Hof.
- B)Bernstein(Gericht Neuhaus); insgesamt 14 Haushalte,
darunter Veit(1992)Dörfler, ein Gut = 477 fl;
Steuer = 2 fl 23 kr;
218 fl Guthaben bei 7 Schuldnern, darunter
42 fl bei Lang auf der Öd.
- 1626 Amt Tirschenreuth, R 220d = Türkensteuer, 1.Frist:
Unter den 14 Hofbesitzern in Bernstein^x erscheint
Veit(1992)Dörfler; Steuer = 2 fl 23 kr.
in Bernstein
- ^x1628 erscheint der Name Dörfler/nicht mehr, weder unter
den Hofbesitzern, noch unter den Herbergern oder Waisen-
steuer-Pflichtigen; laut nachfolgendem Auszug von 1628
ist er also 1626/28 von Bernstein nach Ödwalpersreuth
umgesiedelt!
- 1628 Amt Tirschenreuth, R 221 = Michaelisteuer:
Ödwalpersreuth:
1) an Stelle des bisherigen Hofbesitzers Jakob Höbl
erscheint Veit(1992)Dörfler;
2) den anderen Hof besitzt Caspar Lang.
- 1583 Amt Waldeck-Kemnat Nr.4237 = Steueranlag; Bl.306:
Stefan(3984)Dörfler in Bernstein, Trautenbergischer
Untertan, schätzt all sein Vermögen auf 35 fl.

Sta. Amberg, Bestand Bayreuth Nr. 884, Prod. 17 = Quittung v. 6. 12. 1508: 524a

Wir hernach Benannte mit Namen

Hanns Dörffler, dieser Zeit wohnhaft auf dem Forsthof, denen von der Weiden zugehörig, dann abermals

Hanns Dörffler zu Schwandt,

Erhardt Dörffler aufm Schwanhof, auch einem ehrsamem Rat zu Weiden unterworfen,

Niklas Dörffler zu Wildenreuth,

³⁹⁸⁸ Stefan Dörffler zum Bernstein, alle Gebrüder, und

Anna, weiland Ulrich Grünbauers zu Neuenreuth sel. hinterlassene Witwe,

alle für uns selbst als Bluterben und Geschwister, dann
Zi~~ch~~ Hans Ortung zu Röthenbach anstatt Elisabeth, meiner ehel. Hausfrau,
itzt gemeldter Dörffler eneileiblicher Schwester,

bekennen sämtlich sonderlich und unverscheidenlich, für uns, unsere Hausfrauen, Erben, Erbnehmer und Nachkommen öffentlich in diesem Brief gegen allerminiglichen,

Nachdem und als ungefährlich vor neun Jahren, unser freundlicher lieber Vatter und Schweher (= Schwiegervater) Conrad Dörfler, wohnhaft zum Lehen seliger, bei seinem Erben, unserem freundlichen lieben Bruder und Schwager Simon (3988a) Dörffler als dem jüngsten Soone den Hof zu Lehen, darauf er, unser lieber Vater und Schwiegervater sel. gesessen, um ein Summa nämlich einhundertundzehn Gulden rheinisch recht redlich verkauft und zu kaufen gegeben, welcher Hof dann hinter dem dem ehrwürdigen, edlen, hochgelahrten und ehrenfesten Herrn Paulus von Streitberg, Domherrn zu Bamberg und Würzburg als Erb und Grundherrschaft gelegen, und obgedachter unser freundlicher und lieber Vater denselben Hof lange Zeit und Jahr mit allen von alters dazugehörigen Rechten und Gerechtigkeiten innegehabt und besessen.
Nachdem aber alsbald nach solchem beschenehen Kauf genannter unser lieber Vater und Schwiegervater durch den Willen Gottes des Allmächtigen mit zeitlichem Tod verstorben und wir als samblen und sonderlichen, als seine nachgelassenen Erben und Kinder zu vorgesetztem unserem freundlichen lieben Brüdern und Schwagern Simon Dörfflern als dem jüngsten Sohne und Besitzer des Hofes um unsere väterliche Erbgebührens Spruch (= Rechenung) und Anforderung gehabt und daß demnach gemeldter unser lieber Bruder und Schwager Simon Dörffler uns obgemelten Erben, Geschwistern und Consorten alle und einen jeden insonderheit desjenigen was er uns für unsere Erbgebührens von gemeltem Hof schuldig gewest, heut dato gänzlich und gar bis auf unser gutes, völliges Benügen ohn allen Abgang, Last und Schäden, bar entrichtet, vergnügt und bezahlt hat, welches wir auch neben dem, was uns sonst in der fahrenden Hab gebührt und unter uns alle verteilt worden ganz ehrbar und unverzüglich empfangen haben,
Sagen und zehelen darauf für uns selbst, unsere eheliche Hausfrauen, Erben, Erbnehmer und Nachkommen, samblich und sonderlich, obgedachten unsern lieben Bruder und Schwager, Simon Dörfflern zu Lehen, sein eheliche Hausfrauen und all ihr beeder Erben und Nachkommen, auch wer derhalben quittierens notdürftig, allerdings, ganz und gar, frei, quitt, ledig und los, dergestalt und also, daß hinfüro zu ewigen Zeiten, weder wir selbst, unser eheliche Hausfrauen noch all unsere Erben, Erbnehmer und Nachkommen, auch sonst niemand von unser aller wegen, zu genanntem Simon Dörfflern, seiner ehelichen Hausfrauen, Erben und Nachkommen noch zu diesem seinem recht redlichen erkauffenen, frei abgeledigten und bezahltem Hof nimmermehr keinerlei Clage, Zuspruch, Recht, Gerechtigkeit noch Anforderung nicht haben, suchen, gewinnen oder fürnehmen sollen, viel weniger anderen von unsertwegen zu tun gestatten oder befehlen, weder mit noch ohne Recht und gänzlich in keiner Weise, sondern deren aller zu ewigen Zeiten verziehen sein und bleiben wollen, und soll also gemelt unser freundlicher lieber Bruder und Schwager Simon Dörffler,

sein Hausfrau und Erben, gut Fug, Recht, Macht und Gewalt haben mit solchem Hof zu Lehen nach bestem Nutz und Gefallen zu tun und zu lassen, als mit anderen ihren erkaufte und bezahlten Gütern, ohn all unser, auch unserer Hausfrauen, Erben, Erbnehmern und Nachkommen und sonst menniglichen Einredens und Verhinderns, doch in allweg des Erbherrn Paulussen von Streitbergs auf solchem Hof habender und stehender Gerechtigkeit in allweg unvorgegriffen und ohne Schaden, alle arge List und Gefährde, hierinnen gänzlichen ausgeschlossen.

Des alles zu wahrer Urkunde, steter und fester Haltung haben wir obgesetzte, erstbenannte Gebrüder, Erben und Consorten alle für uns selbst, unsere ehelichen Hausfrauen, Erben, Erbnehmer und Nachkommen mit sonderm Fleiß ersuchet und gebeten die ehrsam und weisen Bürgermeister und Räte der Stadt Erbdorf, unsere günstige und liebe Herren, daß sie ihr und gemeiner Stadt secret Insiegel auf diesen Brief hiefür gedruckt, doch ihren Weisheiten, gemeiner Stadt und Nachkommen, auch dem Insiegel allerdings ohne Schaden.

Zeugen der Siegelbitte sind die ehrsam Georg Teicher und Lienhard Ketzer, beede Bürger daselbsten.

Geben und geschehen in und auf Montag nach ander Apostoli den sechsten Monatstag Dezembris und Christi, unseres lieben Herrn und seligmachenden Heilands Geburt Tausendfünfhundert und in dem achtundsechzigsten Jahr.

[illegible]

- 1630 Amt Tirschenreuth Nr.1554 = Steueranlag:
Ödwalpersreuth(Gericht Falkenberg):
1) Derfler(1992)Veit,ein halber Hof = 340 fl
Gesamtvermögen = 493 fl;
2) Lang Caspar,ein halber Hof = 300 fl
Gesamtvermögen = 488 fl.
- 1632 Amt Tirschenreuth, R 5 = Gerichtsrechnung Falkenberg/Beidl:
Veit(1992)Dörfler zu Ödwalpersreuth:
Michaelizins = 2 kr 2 &
Weihnachtssteuer = 28 kr
ferner an kleinem Zehent:
1 Henne, 1 Käs, 1/2 Schilling Eier
9 kr 1 1 & 1 hl,Scharwerksgeld: 28 kr.
- 1632 Amt Tirschenreuth, R 158 = Pilegantsrechnung;Seite 44:
Hans Dörfler von Bernhö^x,Amt Waldeck,wurde im Juli
4 Tage und Nächte mit Gefängnis bestraft,weil er
Margarethe Schmidt zu Pirk geschwängert,hernach geehelicht,
und wegen Armut keine Geldstrafe leisten konnte.
- ^xvielleicht hat sich Hans(996)Dörfler als Ödwalpersreuth
zu dieser Zeit als Knecht nach Bernhö^x verdingt ?!
Es kann sich aber auch um einen Sohn des Bauern Heinrich
Dörfler in Gumpen (+1630/35)handeln; Gumpen ist ja von
Pirk nur eine Viertelstunde entfernt!
- 1639 Amt Waldsassen Nr.2385 = Forstrechnung Waldsassen:
Hans(996)Dörfler von Ödwalpersreuth kauft 4 Klafter Holz.
- 1640/46 Standbuch 107 = Salbuch über die Gerichte Falkenberg/Beidl:
Ödwalpersreuth:
1)Dörfler(996)Hans schuldet jährlich insges. 1 fl 12 kr
2)Lang Caspar " " " " "
- 1641/2 Vormundschaftsrechnung des Richteramts Falkenberg/Beidl:
Dörfler(996)Hans auf der Öd Walpersreuth erscheint als
Vormund der hinterlassenen Tochter Eva des Rupprecht Lang.
- 1642 Amt Waldsassen Nr.2495 = Rechnung des Forstbez.Falkenberg:
Hans(996)Dörfler von Ödwalpersreuth kauft 4 Klafter Holz.
- 1646 30jähriger Krieg Nr.3477,Prod.35 = Kriegsschäden im
Pilegant Tirschenreuth:
Dörfler(996)Hans in Ödwalpersreuth: Gesamtschaden:121 fl.
- 1651 Amt Tirschenreuth,R 8 = Gerichtsrechnung Falkenberg/Beidl:
S.17 = Gefängnisstrafen:
Georg(498)Dörfler von Ödwalpersreuth,ledig,hat sich auf
dem Heimweg von der Falkenberger Kirchweih mit 12 anderen
ledigen Burschen(aus dem Amt Kemnath und aus Falkenberg)
an einer Schlägerei beteiligt,mit trunkenen Fäusten ein-
ander geschlagen. Weil kein Vermögen vorhanden, wurden
sämtliche Tag und Nacht im Hundtschlager abgestraft.
- 25.7.1651 Amt Tirschenreuth,R8 = Ger.Rechn. Falkenberg/Beidl,S.14:
Caspar Lang auf der Öd Walpersreuth verkauft^xseinen
halben Hof daselbst. Reiner Hofwert = 250 fl; Gesamt-
wert 304 fl.

^xder Käufer ist nicht angegeben,scheint aber Georg(498)
Dörfler gewesen zu sein!

- 1652 Huldigungen Nr.115:
Ödwalpersreuth: Dörfler(996)Hans;
" (498)Georg = Sohn über 18 Jahren.
- 1661 Musterungen Nr.460, Prod.175 = Rolle der im Amt Tirschen-
reuth zur Landesverteidigung Ausgewähl-
Öd (Gericht Falkenberg):
Dörfler Georg^x, Hansen(996)Dörflers Sohn, Alters 31 Jahr
hat 2 Kinder, bewohnen einen halben Hof; eine feine Perso-
^xin einer anderen Rolle vom gleichen Jahr ist er als
"ledigen Standes" bezeichnet, also vielleicht ein gleich-
namiger Bruder von Georg(498)Dörfler ?!
- 24.6.1663 Briefprotokolle des Richteramts Falkenberg/Beidl:
erlegt Hans Brunner auf der Öd seinem Verkäufer Hans(996)
Dörfler die zu Walburgi verfallene Frist zu 40 fl.
- 1664 Amt Tirschenreuth, R 211 = Türkensteuer(Kopfsteuer):
Ödwalpersreuth: Dörfler Georg(498)mit Weib zahlt 1 fl 30
(Hans(996)^x zahlt 45 kr.
^xda er nur die für Unverheiratete geltende Steuer schulde
ist er also bereits verwitwet und lebt bei seinem Sohn
im Austrag.
- 16.11.1673 Sterbebuch der Pf.Windischeschenbach, Fil. Bernstein:
Margaretha(499), Ehefrau des Georg(498)Dörfler auf der
Öd, 39 Jahre alt.
- 8.7.1674 Taufbuch der Pf.Windischeschenbach, Fil. Bernstein:
als Taufpatin erscheint: Barbara(249)? Tochter des
Georg(498)Dörfler auf der Öd.
- 23.1.1679 Trauungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Braut: Barbara(249)? Tochter des Georg(498)Dörfler von
der Öd;
Bräutigam: Hans(248)Zimmerer von Nottersdorf;
Zeugen: Georg Adam und Michl(234)Punzmann, beide zu
Nottersdorf.
- 1660/1727 Amt Tirschenreuth, R283 = eingetretene Tatsachen, die
eine Änderung bei der Ordinaristeuer zur Folge haben:
fol.87: Georg(498), jetzt Martin(249a)Dörfler zu Öd-
walpersreuth hat bei der Filialkirche Bernstein 40 fl
Darlehen aufgenommen.
- 28.4.1683 Sterbebuch der Pf.Windischeschenbach, Fil. Bernstein:
Hans(996)Dörfler von Öd Walpersreuth, 83 Jahre alt.
- 26.8.1692 Georg(498)Dörfler auf der Öd Walpersreuth, 68 Jahre alt
- 15.3.1711 Briefprotokolle des Richteramts Falkenberg/Beidl:
Martin(249a)Dörfler auf der Öd Walpersreuth zahlt die
1710 fällig gewordene Frist.
- 10.2.1720 Sterbebuch der Pf. Windischeschenbach:
Barbara(249)Zimmerin, Ehefrau des Bauern Johann (248) Z.
in Nottersdorf, 62 Jahre alt.
- 1.2.1734 Briefprotokolle des Richteramts Falkenberg/Beidl:
Dörfler Lucie, Witwe des Martin(249a)Dörfler, Bauers zu
Ödwalpersreuth, verkauft ihren halben Hof zwecks Ab-
zahlung der vorhandenen ziemlichlichen Schulden ihrem
angehenden Schwiegersohn Georg Greill um 1,350 fl;
(anschließend: Heiratsbrief der Tochter Eva Dörfler).

D ö t e r l (955)

Koseform zu mhd. "toderer" = Stotterer, Schwätzer.

Der Mädchenname der Margarethe(955)Hacker ergibt sich aus dem Briefprotokoll vom 29.3.1656, worin diese als Beistand bei der Hofübergabe "ihren Bruder Endres(955a)Döterl zu Eisersdorf" beizieht. Dieser Bruder Endres hat den Hof in Eisersdorf erst 1625/30 (durch Kauf oder Einheirat) übernommen; vor dieser Zeit kommen Döterl in Eisersdorf nicht vor. Da weder für die Taufe noch für die Trauung der beiden Geschwister Kirchenbücher oder einschlägige Briefprotokolle vorhanden sind, ist eine exakte Abstammungsfeststellung nicht möglich. Wahrscheinlich stammen sie aus Lenau, wofür insbesondere der Schuldenvermerk im Auszug von 1630, fol. 127', spricht.

Der vermutliche Vater Veit(1910)Döterl ist um 1540 geboren -wie aus dem Auszug von 1557/58 geschlossen werden darf-, und besaß zu Lenau einen ganzen, zum Kstenamt Kemnath grundbaren Hof, den er 1607/8 seinem jüngsten Sohn Peter dem jüngern(955a) übergibt. Seine Tochter Margarethe(955) heiratet vor 1617 nach Zwergau.

Stammtafel D ö t e r l (955)

1910 Veit, Bauer in Lenau, x um 1540, oo um 1565, + nach 1608

955 Margarethe, oo vor 1617 Hans Hacker zu Zwergau, + nach 1656.

- 1557/58 Amt Waldeck, R 14 = Gerichtsrechnung:
Veit(1910)Döderl zu Lenau wurde am 29.5. Mann^x.
^xd.h. er wurde in die wehrfähige und -pflichtige
Mannschaft aufgenommen, was wohl in der Regel nach
Vollendung des 16. oder 18. Lebensjahres erfolgte.
- 1564/65 Amt Waldeck, R 19 = Gerichtsrechnung:
Veit(1910)Dederlein zu Lenau hat sich mit Philipp
Castner zu Mehlmeisl auf dem Heimweg geschlagen und
ihn am Kopf verwundet. Strafe: 1 fl 6 B 9 &
- 1566/67 Amt Waldeck, R 20 = Gerichtsrechnung:
Veit Döderlein(1910) zu Lenau hat an einem Sonntag
aufgesammelt und eingeführt (d.h. Erntearbeiten ver-
richtet), da es doch sonst Wezter genug gehabt.
Strafe: 1 fl.
- 1597/98 Amt Waldeck Nr.4036 = Türkenhilfe:
fol.73': Veit(1910)Dötterl in Lenau! Vermögen: 750 fl
Steuer: 5 fl
f.Ehalten: 5 kr;
fol.74': Peter(955a)Dötterl in Lenau! Vermögen: 320 fl
Steuer: 2 fl 8 kr
f.Ehalten: 2 kr.
- 5.12.1599 Trauungsbuch der Pfr. Waldeck:
Braut: Barbara(955a), Tochter des Veit(1910)Döderl
zu Lenau;
Bräutigam: Farnbauer Georg, Zwergau.
- 1607/8 Amt Waldeck, R 52 = Gerichtsrechnung:
Peter(955a)Dötterlein der jünger zu Lenau zahlt
37 fl 4 B 6 & Kaufrecht für den von seinem Vater um
300 fl erkauften Hof.
- 1630 Amt Waldeck Nr.6295 = Steuerbescheinigung:
fol.127': Dötterl Andreas(955a) in Eisersdorf; ein Gut,
so frei eigen und dem Amt grundbar;
Hofwert = 400 fl; Gesamtvermögen = 669 fl;
48 fl Schulden bei Peter Dötterl zu Lenau^x;
fol.131: Dötterl Peter der jünger(955a) zu Lenau;
1 Hof, so eigen, dem Kastenamt Kemnath zins- u.
grundbar; Hofwert = 580 fl; Gesamtverm.: 1,216 fl;
fol.135': Dötterl Peter der elter(955a) zu Lenau;
ein halber Hof; Hofwert: 250 fl; Gesamtvermögen:
(schwer zu lesen! eine Menge Schulden!)
- ^xdarf wohl als Anhaltspunkt gelten für die Annahme,
daß Andreas(955a) und damit auch seine Schwester Mar-
garethe(955)Dötterl aus Lenau stammen!
- 29.3.1656 Briefprot. des Richter- u. Kastenamts Kemnath 1650/9, f.188
Margarethe(955), Witwe des Hans(954)Hacker zu Zwergau,
mit Beistand ihres Bruders Endres(955a)Dötterl zu Eisers-
dorf, übergibt ihren Hof..... ihrem Sohn Michael(477a)
Hacker um 340 fl und Gewährung des Austrags.....

^xder Mädchenname der Witwe Margarethe(955)Hacker ist
also "Dötterl"!